

Einige ausgewählte Informationen zum Thema Gewerbe- und Siedlungsentwicklung im Großraum München

Welche Standorte für Gewerbe (einschließlich Bürostandorte) München anbietet:

<http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Arbeit-und-Wirtschaft/Wirtschaftsfoerderung/Standortentwicklung.html>

Bekanntmachung zur Gewerbeentwicklung (2009):

<http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/1748084.pdf>
mit Anlage:

<http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/1748088.pdf>

Ausweisung neuer Gewerbeflächen:

<http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/2233172.pdf>

Wie München zusammen mit der Immobilienbranche weltweit dafür wirbt, dass sich Unternehmen ansiedeln (Standortmarketing):

<http://www.muenchen-mipim.de/partner/unsere-partner/>

<http://www.standort-muenchen.info>

<http://www.staedtetag.de/imperia/md/content/schwerpunkte/fachinfos/2007/6wirt>

Ein Beispiel dafür, wie um die Ansiedlung von Unternehmen auf Messen geworben wird:

Die Landeshauptstadt München ist seit Jahren gemeinsam mit Partnern aus der Münchner Immobilienwirtschaft auf den internationalen Gewerbeimmobilien-Messen EXPO REAL und MIPIM vertreten, um sich als Gewerbebestandort möglichst günstig zu präsentieren.

Auch mit der Olympiabewerbung, mit der dritten Startbahn und mit anderen Maßnahmen will die Münchner Stadtpolitik im internationalen Wettbewerb um Gewerbeansiedlung punkten. Kommentar: Die Stadt will sich im internationalen Wettbewerb hervortun – zu Lasten ihrer Bürger. Es geht um Wachstum nur um des Wachstums willen.

Zum Verhältnis der Gewerbeansiedlung zum Wohnungsangebot:

Bei dem sog. **"Harmonisierungsgebot"** handelt es sich um einen Grundsatz der Landesplanung, der unter der Nummer B VI 2.3 des **Landesentwicklungsprogramms Bayern 2006** zu finden ist:

„Im großen Verdichtungsraum München ist anzustreben, gewerbliche Siedlungsflächen nur auszuweisen, wenn in der Gemeinde gleichzeitig und auf der selben Planungsebene (Flächennutzungsplan / Bebauungsplan) Wohnsiedlungsflächen ausgewiesen werden, die ausreichend Wohnraum für den mit den neuen gewerblichen Siedlungsflächen zu erwartenden Bevölkerungszuwachs ermöglichen. Ein Ausgleich kann im Einvernehmen mit den Nachbargemeinden oder mit den Gemeinden des jeweiligen Nahbereichs stattfinden.“

Das **Harmonisierungsgebot** wird in seinem räumlichen Geltungsbereich auf den großen Verdichtungsraum München beschränkt und statt wie bisher als Ziel als Grundsatz bestimmt, um den erforderlichen Entscheidungsspielraum bei speziell gelagerten Einzelfällen zu bieten.

Quelle: http://www.region-muenchen.com/aktuell/termine/to270905/ds22_05.htm

Beispiel Garching:

In der Regel muss je geplantem Arbeitsplatz Wohnbauland für zwei zusätzliche Einwohner geschaffen werden. Gemäß dem Leitbild der Stadt Garching soll die Einwohnerzahl bis zum Jahr 2020 auf 21.000 ansteigen. Dieser Einwohnerzuwachs wurde bei der Bauleitplanung für den Business-Campus angerechnet. Der Ausweisung weiterer Gewerbeflächen sind daher enge Grenzen gesetzt.

Quelle: http://www.garching.de/garching_media/3_Wirtschaft_+Mobilit%C3%A4t+_+Stadtplanung/36_FI

http://www.garching.de/garching_media/3_Wirtschaft_+Mobilit%C3%A4t+_+Stadtplanung/36_FI

Offener Brief zur Entwicklung Putzbrunn

Um das Auseinanderdriften von Wohnen, Arbeiten und Erholen und der damit verbundenen Zwangsmobilität (Straßenverkehr) vorzubeugen, ist 1994 das **Harmonisierungsgebot** von der Bayerischen Staatsregierung verfügt worden. In der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 25.01.94 ist festgelegt, dass bei Ausweisung von Gewerbegebieten pro Arbeitsplatz gleichzeitig Wohnsiedlungsflächen für 2,1 Personen ausgewiesen werden müssen. Bereits vorher ausgewiesene Wohnbauflächen können in unserem Falle nicht angerechnet werden.

Nach der Dynamis-Studie sind für die geplanten Gewerbegebiete im Mittel 90 m² Grundstücksflächenverbrauch für 1 Arbeitsplatz anzusetzen.

Quelle: [http://www.pro-](http://www.pro-putzbrunn.de/media/Veroeffentlichungen/Ortsentwicklung/dynamis_2.pdf)

[putzbrunn.de/media/Veroeffentlichungen/Ortsentwicklung/dynamis_2.pdf](http://www.pro-putzbrunn.de/media/Veroeffentlichungen/Ortsentwicklung/dynamis_2.pdf)

Zum Thema der langfristigen Siedlungsentwicklung hat die Stadtbaurätin folgende Aussagen gemacht und Folien präsentiert:

<http://www.muenchen.de/lasie>

http://www.muenchen.de/rathaus/dms/Home/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Projekte/LaSie/LaSie_Synopse_20111124.pdf

Klaus Illigmann, Abteilungsleiter im Planungsreferat München, stellt am 28.9.2011 in einem Vortrag fest: „Die Grundstücks-, Kauf- und Mietpreise werden auf absehbare Zeit auf hohem Niveau bleiben, da der Arbeits- und Ausbildungsmarkt Zuwanderung induziert.“

Zum Gewerbeflächenbedarf aus der Sicht der Stadtbaurätin (August 2011):

<http://www.ris-muenchen.de/RII2/RII/DOK/ANTRAG/2516882.pdf>

www.gruenflaechenaufwurf-muenchen.de

Eine Initiative von:



Kreisgruppe
München



Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.
Kreisgruppe
München



Mehr Umweltschutz.

www.initiative-freiland.de

freiland

Initiative für regionale Lebensmittel &
natürliche Ernährung

Frauen für Aubing



Bestimmte Orts- und
Kreisverbände*



www.attac-muenchen.org



Bestimmte Orts- und
Kreisverbände*

Kontakt: Hans-Joachim Schemel, Altostr. 111, 81249 München, Mail: SchemelHJ@aol.com